



Infoblatt

Antragstellung in Horizont Europa

Wo finde ich Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit?	1
Zielpunkte, Aufrufe und Ausschreibungsthemen	2
Antragsverfahren und Einreichung	2
Hilfe für die Antragstellung: das Online-Manual	3

Wo finde ich Fördermöglichkeiten im Bereich Gesundheit?

Das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, Horizont Europa, bietet Fördermöglichkeiten in vielen Bereichen. Dazu wird alle zwei bis drei Jahre ein **Arbeitsprogramm (Main Work Programme)** veröffentlicht, das alle zur Förderung anstehenden Topics enthält. Dieses Arbeitsprogramm ist anhand der Programmteile und -bereiche von Horizont Europa in thematische Arbeitsprogramme untergliedert.

Das Thema Gesundheit ist als eigenes Cluster im zweiten Pfeiler „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas“ von Horizont Europa verankert. Die Ausschreibungen erfolgen themengebunden. Aber auch in anderen Clustern des zweiten Pfeilers sowie in Programmbe-
reichen aus anderen Pfeilern (z. B. „Forschungsinfrastrukturen“ oder „Europäischer Innovationsrat“) gibt es Fördermöglichkeiten für gesundheitsbezogene Projekte.

Darüber hinaus gibt es themenoffene Ausschreibungen, die natürlich ebenfalls Fördermöglichkeiten für den Gesundheitsbereich bieten (z. B. „Europäischer

Forschungsrat“ oder „Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen“).

Sie finden die jeweils aktuellen thematischen Arbeitsprogramme (im PDF-Format) in den Referenzdokumenten (*Reference Documents*) auf dem *Funding and Tenders Portal* der Europäischen Kommission.¹

Bei der Suche nach Fördermöglichkeiten sollten alle in Frage kommenden Programmbereiche durchgesehen werden. Hierfür bieten sich auch die Filter- und Suchfunktionen auf dem Portal der Europäischen Kommission an². Auf dem Portal sind neben den thematischen Arbeitsprogrammen im PDF-Format auch die zur Förderung anstehenden Topics aus allen thematischen Arbeitsprogrammen einzeln aufrufbar. Diese interaktive Darstellung ermöglicht Ihnen eine gezielte Suche nach den für Sie relevanten Förderthemen.

Um den politischen und wissenschaftlichen Kontext einer Ausschreibung zu verstehen, ist es allerdings ratsam, auch das **Arbeitsprogramm als Ganzes** anzuschauen. Sowohl im Vorwort des Main Work Programme, als auch in den Einleitungen der thematischen Arbeitsprogramme, finden sich Hinweise auf

¹ <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/how-to-participate/reference-documents>

² <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-search>

die Schwerpunktsetzung für die Förderperiode sowie auf wichtige politische Hintergrundpapiere.

Zielpunkte, Aufrufe und Ausschreibungsthemen

Die zur Förderung anstehenden Ausschreibungsthemen (*Topics*) in den thematischen Arbeitsprogramme sind verschiedenen Zielpunkten (*Destinations*) zugeordnet. Diese geben eine Orientierung darüber, welche Ziele mit bestimmten Ausschreibungsthemen erreicht werden sollen. Innerhalb der Destinations sind die Ausschreibungsthemen in Aufrufe zur Einreichung von Projektanträgen (*Calls for Proposals*) gegliedert. Projektanträge zu einem bestimmten Topic können nur eingereicht werden, wenn der zugehörige Aufruf geöffnet ist.

In der interaktiven Darstellung im Portal der Europäischen Kommission finden Sie die Topics der aktuellen und zukünftigen Aufrufe aus den verschiedenen Programmbereichen und deren Arbeitsprogrammen. Zu jedem Topic finden Sie Angaben zu:

- der Kennung des Topics (*Topic Identifier*),
- der vorgesehenen Förderform,
- dem Einreichungsverfahren (ein- oder zweistufig, s. u.),
- der Einreichfrist,
- den spezifischen Teilnahmebedingungen,
- dem Arbeitsprogramm, aus dem das Topic stammt,
- dem Antragsformular (*Application Form*) und
- weiteren relevanten Formularen.

Bitte lesen Sie diese Angaben und Dokumente gründlich durch. Sie geben wichtige Informationen über den Aufbau des Antrags und welche Punkte adressiert werden sollen. Insbesondere das Antragsformular sollten Sie sich vor Beginn der Antragstellung genau anschauen. Die Einleitung des Arbeitsprogramms enthält wichtige Informationen zum politischen Kontext und den erwarteten Impacts. Des Weiteren finden Sie im Arbeitsprogramm Angaben zum empfohlenen Budget pro Projekt.

Bitte beachten Sie, dass die Antragsformulare in einzelnen Aufrufen voneinander abweichen können. Verwenden Sie daher immer die auf dem Portal für das jeweilige Topic hinterlegten Dokumente.

Die **Nationale Kontaktstelle Gesundheit** informiert auf ihrer Website³ und in ihrem Newsletter⁴ über aktuelle Aufrufe und Einreichfristen; wir helfen bei der Identifizierung der passenden Ausschreibung und

bei der Erstellung des Antrags. Kontaktieren Sie uns gerne.

Antragsverfahren und Einreichung

Ein- und zweistufige Einreichverfahren

In Horizont Europa gibt es zwei verschiedene Formen der Antragstellung: einstufige und zweistufige Einreichverfahren. Während man beim einstufigen Verfahren direkt den vollständig ausgearbeiteten Antrag (Vollantrag) einreicht, wird beim zweistufigen Verfahren zunächst ein Kurzantrag vorgelegt. Im Falle einer positiven Begutachtung des Kurzantrags kann (zu einer neuen Frist) ein Vollantrag eingereicht werden. Dieser wird einer weiteren Begutachtung unterzogen. Welches Verfahren Anwendung findet, wird für jedes Topic einzeln festgelegt und mit dem Aufruf veröffentlicht.

Elektronische Einreichung

Die Einreichung des Antrags erfolgt in elektronischer Form über das Portal der Europäischen Kommission. In der Regel reichen Sie einen Antrag im Namen Ihrer Organisation und nicht als Einzelperson ein. Daher müssen Sie sich und Ihre Organisation zunächst registrieren. Ein und dieselbe Organisation sollte sich nicht mehrfach registrieren. Prüfen Sie daher bitte zuerst, ob Ihre Organisation bereits registriert ist. Durch die Registrierung erhalten Sie die notwendigen Zugangsdaten, u. a. den Teilnehmercode (*Participant Identification Code*, PIC). Anschließend können Sie die Seite für die Einreichung zu dem gewählten Topic aufrufen. Die Einreichung des Antrags erfolgt durch den Projektkoordinator, dieser schaltet auch alle anderen Projektpartner auf der Projektseite frei, so dass diese ihre Daten ergänzen und gegebenenfalls den Antragsentwurf online bearbeiten können. Alle Projektpartner bzw. deren Organisationen müssen registriert sein.

Im ein- und zweistufigen Einreichverfahren werden unterschiedlich ausführliche Projektbeschreibungen gefordert. Für beide bestehen die Anträge aus mindestens zwei Teilen:

- *Part A*: administrative Angaben zu Projektpartnern, Einrichtungen, Ansprechpersonen etc.
- *Part B*: detaillierte Darstellung des geplanten Projekts, Arbeitspakete, Kosten etc.

Je nach Aufruf und Topic können weitere obligatorische oder optionale Dokumente, z. B. ein Formblatt

³ <https://www.nksgesundheit.de/de/Aktuelle-Ausschreibungen-2235.html>

⁴ <https://www.nksgesundheit.de/de/Newsletter-der-NKS-Gesundheit-2256.html>

für klinische Studien oder Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren, eingereicht werden.

Durch das Hochladen (*Upload*) und Absenden (*Submission*) des Antrags wird dieser bei der Kommission eingereicht. **Sie können den Antrag jederzeit innerhalb der Frist durch neuere Versionen ersetzen.** Daher empfiehlt es sich, frühzeitig eine Version einzureichen, um sich mit dem System vertraut zu machen. Planen Sie bei der Einreichung Ihres Antrags mögliche technische Pannen oder Kapazitätsprobleme des Servers mit ein und **reichen Sie den Antrag frühzeitig ein**, mindestens jedoch ein bis zwei Tage vor Ablauf der Frist.

Hilfe für die Antragstellung: das Online-Manual

Zur Unterstützung der Antragstellung stellt die Kommission Informationen in Form eines **Online Manuals** auf dem Portal zur Verfügung.⁵ Dort werden alle Aspekte der Antragstellung und Projektdurchführung beschrieben; zum Beispiel:

- Anweisungen für die Gestaltung des Antrags und die elektronische Einreichung,
- Erläuterungen zu den Förderformen,
- Informationen über Evaluationskriterien und Evaluationsverfahren,
- Hinweise zu Ethik- und Genderaspekten,
- Hilfestellungen zum Vertragsabschluss und zur Projektabwicklung.

Die Nationale Kontaktstelle Gesundheit arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Sie wird vom DLR Projektträger (DLR-PT) betreut. Sie ist einer der von der Bundesregierung autorisierten Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für Horizont Europa, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Union. Ihre Zuständigkeit umfasst den Programmteil Gesundheit. Sie berät zu Fördermöglichkeiten und unterstützt bei der Antragstellung.

Impressum

Die Infoblätter werden herausgegeben durch:
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesundheit

Anschrift:

Heinrich-Konen-Straße 1
53227 Bonn
Tel.: 0228 3821-1697
E-Mail: nks-gesundheit@dlr.de
www.nksgesundheits.de

Verantwortlicher nach § 18, Abs. 2 Medienstaatsvertrag: Dr. Sabine Steiner-Lange

Quellennachweis:

Bild S.1
©VRD - stock.adobe.com

BEAUFTRAGT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Stand: Juli 2022

⁵ <https://webgate.ec.europa.eu/funding-tenders-opportunities/display/OM/Online+Manual>